



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

Verbindlichen Schwimmunterricht in der Schule sicherstellen

Antrag der Fraktion der FDP
[Drucksache 20/129](#)

Schwimmlernoffensive fortsetzen und stetig weiterentwickeln

Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
[Drucksache 20/182](#)

Der Bildungsausschuss hat zu den ihm durch Plenarbeschluss vom 25. November 2022 überwiesenen Anträgen schriftliche Stellungnahmen eingeholt und sich am 16. Februar 2023 mit den Anträgen befasst.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD und FDP empfiehlt der Bildungsausschuss dem Landtag, den FDP-Antrag [Drucksache 20/129](#) abzulehnen und den Koalitionsantrag [Drucksache 20/182](#) in folgender Fassung anzunehmen:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, sich auch zukünftig dafür einzusetzen, dass jedes Kind bis zum Ende seiner Grundschulzeit die Möglichkeit erhält, schwimmen zu lernen. Die Fähigkeit, sicher

schwimmen zu können, ist gerade bei uns im Land zwischen den Meeren besonders wichtig, da nur so Badeunfälle weitestgehend vermieden werden können.

Der Weiterqualifizierung von Lehrkräften kommt hierbei eine wichtige Rolle zu, weshalb die Landesregierung gebeten wird, ihre Weiterqualifizierungsmaßnahmen fortzusetzen, fortzuentwickeln und bei Bedarf auszubauen.

Darüber hinaus wird die Landesregierung gebeten, den Dialogprozess mit allen am Schwimmunterricht Beteiligten wie beispielsweise der DLRG, der Wasserwacht, den Sportverbänden, Betreiberinnen und Betreibern von Schwimmstätten und weiteren hier beteiligten Organisationen und Verbänden in der Intensität fortzusetzen, um auf dieser Grundlage bestehende Schwimmangebote im Land weiterzuentwickeln.

Weiterhin bittet der Landtag die Landesregierung, folgende Sofortmaßnahmen umzusetzen:

Es soll sichergestellt werden, dass Schulen, an denen gegenwärtig kein Schwimmunterricht stattfindet, direkt über die Schulaufsicht der Grundschulen und Sek.-I-Schulen bei der Umsetzung der Fachanforderungen umfassend unterstützt werden, um alle vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen, zum Beispiel Schullandaufenthalte.

Der „Runde Tisch Schwimmen“ von MBWFK und MIKWS soll gemeinsam mit weiteren Organisationen und Verantwortlichen neben DLRG, SHSV, LSV und den KLV fortgeführt werden, um weitere Maßnahmen zu erarbeiten und verbindlich umzusetzen.

Es soll ein Monitoring in den Kreisen zur Umsetzung der Fachanforderungen Sport durch die Schulaufsicht eingeführt werden.“

Martin Habersaat
Vorsitzender